



Gemeinde  
4714 Aedermannsdorf

## Protokoll 01/18

Zur 1. Sitzung der Gemeindeversammlung  
Montag, 18. Juni 2018 um 20.00 Uhr im Medienraum des Schulhauses

Vorsitz: Bruno Born Gemeindepräsident

Protokoll: Regina Fuchs Gemeindeschreiberin

Der Gemeindepräsident kann 17 Stimmberechtigte begrüßen. Ein besonderer Gruss geht an Ines Kreinacke, Geschäftsführerin des Vereins Region Thal.

Er stellt fest, dass die Publikation der Traktandenliste fristgerecht am 7. Juni 2018 erfolgt ist.

Verena Meister wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt.

**Die Traktandenliste wird wie folgt einstimmig genehmigt:**

---

### Traktanden:

1. Vorlage und Genehmigung Rechnung 2017
    - 1.1 Nachtragskredit
    - 1.2 Erfolgsrechnung
    - 1.3 Investitionsrechnung
    - 1.4 Spezialfinanzierung
    - 1.5 Rechnung Forstbetriebsgemeinschaft Hinteres Thal
  2. Informationen Naturpark Thal
  3. Verschiedenes
-

## Verhandlungen

### 1. Vorlage und Genehmigung Rechnung 2017

Die Rechnung 2017 wurde zum zweiten Mal nach dem neuen Rechnungsmodell HRM2 erstellt.

**Die Anwesenden beschliessen Eintreten.**

#### 1.1 Nachtragskredit

Bei der Budgetierung für die Berechnung der Löhne der Lehrpersonen passierte ein Fehler. Der 13. Monatslohn wurde nicht berechnet, ebenso fehlte der Lohn für das Werken. Zusätzlich mussten zwei Unterrichtsstunden für Heilpädagogik aufgestockt werden. Dies führt zu einem Nachtragskredit von 52'846.80 Franken.

**Die Versammlung genehmigt diskussionslos und einstimmig einen Nachtragskredit über 52'846.80 Franken im Bereich Lehrerbesoldung.**

#### 1.2 Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 30'160.85 Franken ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 21'500 Franken.

Finanzverwalterin Sandra Bürki erläutert den Anwesenden die grössten Abweichungen in der Rechnung zum Budget 2017. So wurde die Rechnung mit einer Pauschalwertberichtigung über alle Steuerjahre mit 27'392 Franken belastet. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 121 Prozenten, was zur Folge hat, dass die Nettoschuld pro Einwohner um 130 auf 1'509 Franken gesunken ist.

**Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2017 einstimmig mit einem Ertragsüberschuss von 30'160.85, welcher dem Eigenkapital zugeführt wird.**

#### 1.3 Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen von CHF 163'983.80 setzen sich aus folgenden Posten zusammen

0290.5040.05	Renovation Wohnungen Gallihaus	CHF	31'081.30
2170.5040.01	Ersatz Heizung Schulhaus	CHF	47'460.90
6130.5610.02	Kantonsstrasse Mühleweg-Dorfplatz	CHF	39'200.00
6150.5010.04	Sanierung Grossriedenstrasse	CHF	540.00
6150.5010.07	Deponie Nägeli	CHF	13'957.30
6150.5010.08	Sanierung Allmendstrasse	CHF	85'867.35
6150.5060.02	Anschaffung Weihnachtsbeleuchtung	CHF	41'288.40
7101.5031.01	Sanierung Wasserleitung Hauptstr. Süd	CHF	6'098.50
7101.5031.02	Wasserverbund mit Herbetswil	CHF	274'034.70
7101.5031.03	Kauf und Einbau UV-Anlage Weid	CHF	62'984.25
7101.5031.04	Zusatzkredit Sanierung Weid + UV-Anlage	CHF	27'166.50
7101.5031.07	Zusatzkredit Trübungsmesser Reservoir Weid	CHF	30'329.95
7410.5020.01	Bachuferkonzept	CHF	10'800.00
7410.5030.01	Drainageleitung Grossrieden	CHF	1'363.35
6150.6340.10	Beitrag Amt für Landwirtschaft für Allmendstrasse	CHF	-27'421.00
7101.6340.01	Beitrag SGV Sanierung Wasserleitung Hauptstr. Süd	CHF	-36'921.00
7101.6340.02	Kantonsbeitrag Wasserverbund mit Herbetswil	CHF	-393'563.7
7101.6360.01	Ertrag Patenschaft für Berggemeinden	CHF	-30'000.00

7101.6370.02 Ertrag Anschlussgebühren Wasser	CHF	-17'043.00
7410.6340.11 Kantonsbeitrag Bachuferkonzept	CHF	-3'240.00
Total Nettoinvestitionen	CHF	163'983.80

**Die Versammlung genehmigt auch die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestition von 163'983.80 Franken einstimmig und ohne Wortbegehren.**

#### 1.4 Spezialfinanzierung

##### **Wasserversorgung**

Die Wasserversorgung schliesst nach den planmässigen Abschreibungen in Höhe von total **CHF 24'968.20** mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 15'578.36** ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von **CHF 1'990**. Somit verringert sich das **Eigenkapital auf CHF 47'839.29**.

##### **Abwasserbeseitigung**

Die Abwasserbeseitigung weist nach den planmässigen Abschreibungen in der Höhe von **CHF 6'290.00** einen **Ertragsüberschuss von CHF 9'748.61** aus. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von **CHF 1'257.00**. Somit erhöht sich das **Eigenkapital auf CHF 89'028.19**.

##### **Abfallbeseitigung**

Die Abfallbeseitigung weist nach den planmässigen Abschreibungen von **CHF 3'140.00** einen **Ertragsüberschuss von CHF 8'396.70** aus. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von **CHF 12'870.00**. Somit erhöht sich das **Eigenkapital auf CHF 60'531.13**

Matthias Eggenschwiler erkundigt sich nach dem Abfallreglement. Er stört sich daran, dass die Gemeinde kein Altpapier mehr sammelt, der Bürger jedoch 24 Franken für die Entsorgung des Papiers beim Recyclingcenter berappen muss. Bruno Born teilt mit, dass der Gemeinderat das Abfallreglement überprüft habe, und dieses trotz Neuregelung der Altpapiersammlung nicht angepasst werden müsse. Er verspricht jedoch, die Angelegenheit nochmals zu überprüfen. Eventuell gebe es eine Möglichkeit, mit dem Recyclingcenter zusammenzuarbeiten.

#### 1.5 Rechnung Forstbetriebsgemeinschaft Hinteres Thal

Die Rechnung 2017 der Forstbetriebsgemeinschaft Hinteres Thal weist einen Ertragsüberschuss von 135'349.60 Franken aus. Dies bei einem Ertrag von 1'120'740.22 und einem Aufwand von 985'390.60. Davon werden 45'116.55 Franken an die Waldeigentümer ausgerichtet und 90'233.05 Franken dem Eigenkapital zugewiesen. Der Anteil der Gemeinde Aedermansdorf am Revier beträgt 17 Prozent. Das Eigenkapital beläuft sich auf 792'378 Franken.

**Die Rechnung 2017 der Forstbetriebsgemeinschaft genehmigt die Versammlung einstimmig.**

#### 2. Informationen Naturpark Thal

Ines Kreinacke ergreift das Wort. Sie erklärt, dass der Naturpark im 9. Betriebsjahr steht, und die Bewilligung für weitere 10 Jahre eingeholt werden müsse. Aus diesem Grund wurde eine Evaluation erstellt. Aus dieser wird ersichtlich, dass der Naturpark Thal der Region viel an Wertschöpfung eingebracht hat. Die meisten Ziele, welche man sich im ersten Managementplan gesteckt hatte, wurden erreicht oder gar übertroffen. Einzig im Bereich Verkehr und Wohnen im Thal wurden die Vorgaben noch nicht erreicht.

Aktuell steht der neue Managementplan 2020-2029 zur Vernehmlassung. Zu diesem kann man sich bis zum 10.09.2018 äussern. Anschliessend wird dieser dem Bund eingereicht.

Damit der Naturpark Thal aber weiterhin bestehen bleibt, benötigt man die Zustimmung der Thaler Bevölkerung. An jeder Gemeindeversammlung im Thal wird im Dezember über den Pärkevertrag abgestimmt. Für die Weiterführung des Naturpark Thals benötigt man eine Gesamtfläche von mindestens 100km<sup>2</sup>.

Sollte der Pärkevertrag nicht erneuert werden, gingen der Region unter anderem wertvolle Gelder verloren, welche der Bund auf andere Pärke verteilen würde. Der direkte Beitrag der Einwohner an den Park beträgt 5 Franken pro Einwohner und Jahr. Der Gewinn für die Region ist mit der Evaluation ganz klar belegt worden.

Ines Kreinacke und Bruno Born appellieren an die Anwesenden, positive Werbung für eine Weiterführung des Naturparks zu betreiben.

Aktuell wird der Juraweg neu gestaltet. Dazu werden sämtliche Tafeln ersetzt. Man sucht noch Sponsoren für die Tafeln, Kostenpunkt: 500 Franken pro Stück. Die Eröffnung findet anlässlich der Gewerbeschau Thal im Oktober statt.

Born bedankt sich bei Frau Kreinacke für ihre Ausführungen.

### 3. **Verschiedenes**

Die Sanierung der Grossriedenstrasse war für 2017 vorgesehen und genehmigt worden. Da der Kanton dafür keine Mittel mehr sprechen konnte, wurde kurzerhand die Allmendstrasse stattdessen saniert. Diesen Sommer wird die Sanierung der Grossriedenstrasse nun nachgeholt. Dabei wird nicht nur der Belag saniert, sondern auch das Meteorwasser gefasst, damit dieses nicht mehr in die Wasserschutzzone des Reservoirs Weid ausläuft.

Bruno Born orientiert, dass Abklärungen über einen möglichen Wasseranschluss zur Industriezone im Eisenhammer im Gange sind. Mit diesem Anschluss würde gleichzeitig eine Verbindung zur Wasserversorgung Matzendorf hergestellt.

Matthias Eggenschwiler macht darauf aufmerksam, dass die Gemeinde mit einem Beitrag von 50'000 Franken am Gasthof Schlüssel beteiligt ist. Er stellt daher das anschliessende Apéro im Versammlungsraum in Frage und appelliert, solche Anlässe im Schlüssel abzuhalten.

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei allen fürs Erscheinen und lädt zu einem kleinen Apéro im Anschluss ein.

Schluss der Versammlung: 21.15 Uhr.

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindegeschreiberin

Bruno Born

Regina Fuchs